

KONTAKTE



Gemeindebrief der Evangelischen
Kirchengemeinde Groß-Umstadt

Juni bis August 2016

„Gutes tun und Helfen
standen im Vordergrund“
Frauenhilfe nach 116 Jahre aufgelöst

Geburtstagsfeier
Der Treff Global wird eins

Wer wagt, gewinnt!
Büchermarkt: Rekorderlös
mit starkem Team





Nachgedacht	3	Neuer Dekanats-Synodalvorstand .	23
Frauenhilfe aufgelöst	4	Kita Kinderzeit	24
Treff Global wird eins	7	Rock the Church	26
Büchermarkt: Rekorderlös	8	JazzKonfekt	28
Posaunenchor: Jungbläser	10	Neu: Netzwerk Asyl	29
Abendmusik auf der Bleiche	11	Ökumenischer Hospizverein	30
Kirchenmusik: Ankündigungen ..	12	Taufen, Trauungen, Beerdigungen .	31
Gospelchorwochenende 2016 ..	13	Diakonie	32
Konfirmationen 2016	14	Geburtstage Juni bis August.....	33
SoMoTreff: Abendkreuzweg	17	Impressum	36
Decken für Flüchtlingskinder	18	Adressen und Ansprechpartner	36
Gottesdienste Juni bis August ...	20	Gruppen und Kreise.....	38

Geistlicher Impuls



Für den Umgang mit dem Fremden

Ich war fremd
und obdach-
los und ihr
habt mich
aufgenom-
men. Was ihr
getan habt einem
von diesen meinen
geringsten Brüdern,
das habt ihr mir getan.

Mt. 25,35.40



Liebe Leserinnen und Leser,

„Ich seh dich mit all deinen Farben und deinen Narben hinter den Mauern. Ja, ich seh dich. Lass dir nichts sagen. Nein, lass dir nichts sagen. Weißt du denn gar nicht, wie schön du bist?“ Nachdem die letzten Töne des Liedes im Klassenraum nachgeklungen sind, ist die 6. Klasse des Max-Planck-Gymnasiums andächtig ruhig. Die Jungen und Mädchen überlegen, hören in sich hinein, und dann schreiben sie einen Vers aus dem Lied auf, der für sie dieses Lied mit Bedeutung füllt.

Einen weiteren Text lese ich ihnen ganz langsam vor. Er gehört zu den Liedern und Gesängen des Volkes Israel, und auch seine Worte berühren die Schüler und Schülerinnen: „Ich sitze oder stehe auf, so weißt du es; du verstehst meine Gedanken von ferne. Ich gehe oder liege, so bist du um mich und siehst alle meine Wege. Denn siehe, es ist kein Wort auf meiner Zunge, das du, HERR, nicht alles wissest. Von allen Seiten umgibst du mich und hältst deine Hand über mir.“

Wieder schreiben sie einen Vers auf, der sie anspricht, und nun sprechen sie. „Ich habe Angst, dass Gott alles sieht und von mir weiß!“ sagt eine Schülerin. Ihre



Augen sehen mich fordernd an. „Hätte ich auch“ sage ich, „wenn Gott einer wäre, der mich ständig kontrollieren und überwachen würde“. Eine Pause entsteht. „Ist Gott aber nicht“ sage ich, „Gott schaut nach mir und ist bei mir wie ein guter Vater oder eine gute Mutter, Gott hält seine Hand über mich“. Sie nickt und schreibt weiter. „Und ich wünsche dir, dass du das in deinem Leben spüren kannst wenn der Lebensweg nicht immer gerade ist und du an gefährlichen Stellen vorüber kommst,“ denke ich.

„Von allen Seiten umgibst du mich und hältst deine Hand über mir.“ Psalm 139,5.

Ich wünsche Ihnen eine gesegnete Sommerzeit

Pfr. Marco Jantz



„Gutes tun und Helfen standen im Vordergrund“ Frauenhilfe nach 116 Jahre aufgelöst

Im Jahr 2000, als sie hundert Jahre alt wurde, zählte sie 443 Mitglieder und war die bei weitem stärkste Gruppe in der Evangelischen Kirchengemeinde – die Frauenhilfe. Bei den vierzehntäglichen Treffen kam jede mit Fragen und Problemen zu Wort und konnte sich der Solidarität der vielen Frauen sicher sein. Und auch wenn stets Kaffee und Kuchen dabei eine angenehme Nebensache bildeten, verstand sich die Frauenhilfe doch nie als das, was viele von außen betrachtet nur milde belächeln und vorschnell beurteilen mochten: eine Art Kaffeekränzchen. „Das waren wir nicht“, wehrte sich Vorsitzen-

de Margot Metzger immer gegen solche Klischees. „Wir haben viel mehr gemacht. Gutes tun und Helfen stand immer im Vordergrund.“ Wie zum Beweis zeigt sie gern etliche Dankeschreiben von all jenen, an die jemals Geld von der Frauenhilfe überwiesen wurde, ob es wie vor zwei Jahren eine große Geschirrspende war, ob für die Stiftung von Karlheinz Böhm Kuchen gebacken und gesammelt und die Verkaufserlöse an seine Afrika-Hilfe gespendet wurden, oder zwei Kleinbusse voller Pakete, die mit gespendeter Wäsche und Kleidern aus Groß-Umstadt an die Bulgarien-Hilfe gingen. Erst im vergange-



Rückschau: Die Vorsitzende der Frauenhilfe, Margot Metzger (rechts), und ihre Stellvertreterin Karin Kurz sichten Material, sortieren Unterlagen und wählen Fotos aus, die beim Empfang im Anschluss an den bevorstehenden Festgottesdienst den Gästen präsentiert werden sollen. Nach 116 Jahren wurde der Frauenhilfe-Verein Groß-Umstadt aufgelöst.



Bild: Brigitte Weber

nen Jahr gab es einen größeren Betrag für die Flüchtlingshilfe.

Im Gemeindestift an der Real-
schulstraße finanzierte die Frauenhilfe den ersten Kindergarten in Groß-Umstadt und organisierte mit Hilfe der Diakonissen die ambulante Kranken- und Altenpflege. Die sozialen Strukturen hatten sich stark verändert. Die fortschrittliche Sozialarbeit von 1900 war mittlerweile zum öffentlichen Anspruch geworden.

Frauenhilfegruppen kirchlichen Ursprungs gab und gibt es viele in ganz Deutschland. Eine Besonderheit in Groß-Umstadt war, dass dazu ein eigenständiger Verein gegründet wurde und mehr als hundert Jahre erfolgreich überdauerte, der seine Ar-

beit als „Förderung des evangelischen Gemeindeaufbaus zu Groß-Umstadt in geistlichem Sinn, insbesondere durch Armen- und Krankenpflege, durch Erbauung und Unterhaltung eines evangelischen Gemeindestifts“ definierte, so das Protokoll vom 18. Juli 1900.

Durch die stärkere Professionalisierung in Diakonie, Schwesternstationen und Kindergärten musste die Arbeit anderen Trägern überlassen werden. Dagegen gab es neue Aufgabenfelder für Frauenhilfegruppen. Das Engagement der Groß-Umstädter Frauenhilfe reichte weiter, überall dorthin, wo Not und soziales Elend zu erkennen und lindern waren. Man kam regelmäßig zu-



sammen, um sich in dieser christlichen Aufgabe zu bestärken, zu fragen, wie es der Nachbarin geht, und zu überlegen, wie die Frauenhilfe helfen kann. Die regelmäßigen Freitagnachmittage unter der Leitung von Margot Metzger boten für viele Frauen, auch für Nichtmitglieder, Möglichkeiten, gehört, verstanden und ernst genommen zu werden. Spendenaktionen und Einzelfallhilfen wurden diskutiert, und der Verein versuchte, gezielt bei der Verwirklichung dieser humanen Aufgaben zu helfen.

Vielerlei Strick- und Handarbeiten fertigte man zum Beispiel für die Frühchen-Station der Uniklinik Frankfurt an, jeweils für die Weltgebetstage half Margot Metzger bei den Vorbereitungen, organisierte und kochte fürs Buffet aus dem jeweiligen Land. Bei weitem noch mehr hat die Frauenhilfe im Laufe der Jahre Gutes getan und immer wieder geholfen. Regelmäßig gingen Spenden unter anderem an die Dieburger Tafel, die Gefängnisseelsorge, den Frauenverein Darmstadt, die Notfallseelsorge, das Frauenhaus des Landkreises, die Diakoniestation – alles durch Mitgliedsbeiträge. Zum Schluss zählte der Verein noch 160 Mitglieder.

Daneben erhielt auch die Bildungsarbeit der Frauenhilfe ein nicht zu unterschätzendes Gewicht. Es gab regelmäßig ein kulturelles Angebot, Veranstaltungen, Vorträge. Stets begleitet wurde die Frauenhilfe von den jeweiligen Pfarrern, zuletzt Bettina von Bremen. Der Verein sei in Groß-Umstadt besonders stark gewesen, eine Institution mit Selbstbewusstsein, die sehr viele Gelder zusammengetragen habe, erklärt sie. Die Zeit und das ursprüngliche Anliegen hätten sich aber geändert, und man dürfe auch nicht vergessen, dass die jetzigen Mitglieder ein höheres Alter erreicht hätten.

Jetzt, nach 116 Jahren, wurde der Verein aufgrund schwindender Mitgliederzahl und wegen des hohen Alters der Mitglieder aufgelöst. Im Rahmen eines Verabschiedungsgottesdienstes am Sonntag, dem 1. Mai dankte Pfarrerin Bettina von Bremen den Verantwortlichen, allen voran Margot Metzger für die besondere Arbeit und das geleistete Engagement. "Wir treffen uns weiterhin alle vier Wochen im Gemeindehaus, zu lockeren Kaffeetrinken und Gesprächen." Ganz aufgeben will man diese Gruppe nämlich nicht, auch wenn der Verein nicht mehr existiert. (dd)



Geburtstagsfeier Der Treff Global wird eins

„Happy Birthday“ – eine Girlande mit diesem Schriftzug schmückte am 14. April 2016 die Eingangstür des Treff Global. Genau vor einem Jahr hatten wir zum ersten Mal geöffnet und keiner wusste, wie sich die Idee eines Treffs für Flüchtlinge und Deutsche entwickeln würde.

Man kann nur sagen: Der Treff Global ist ein voller Erfolg. Jedes Mal kommen zwischen 20 und 40 Personen, spielen zusammen Tischkicker, Billard, Uno oder Vier gewinnt, spielen am Computer, reden zusammen etc. Und es kommen nicht nur Flüchtlinge, auch einige deutsche Jugendliche lassen sich blicken, Handynummern werden ausgetauscht, und erste Freundschaften entwickeln sich. Und genau deshalb haben wir den „ersten Geburtstag“ auch gebührend gefeiert: Wir haben mit Sekt und antialkoholischen Getränken angestoßen,



Rainer Volkmar, der Initiator des Treff Global, hat allen ehrenamtlichen Helfern gedankt, ohne die dieses Projekt nicht möglich wäre. Es gab gleich zwei Geburtstagskuchen, Humus, Knabberzeug und Pizza für alle.

An dieser Stelle ein großes Dankeschön an alle Mitarbeiter, an den Kirchenvorstand für die Überlassung des Raumes und an die Hausmeisterin, Frau Schöpp, die zweimal die Woche sauber macht und dafür sorgt, dass der Raum immer ansprechend aussieht.

Der Treff Global hat jeden Dienstag und Donnerstag von 18:00 bis 21:00 Uhr geöffnet. Besucher und neue Mitarbeiter sind jederzeit willkommen. Schauen Sie doch einfach mal rein! (sw)





Bild: Caroline Leorait

Wer wagt, gewinnt!

Rekorderlös mit starkem Team in entspannter Atmosphäre



Dass der Frühjahrsbüchermarkt vom 19. und 20. März wieder ein Erfolg wird, hatten wir uns erhofft; dass die Resonanz so überwältigend sein würde, war mehr als erfreulich. Aber was war anders? Während wir bei den letzten Büchermärkten verstärkt mit Ordnen und Sortieren beschäftigt waren, hatten wir diesmal neue Schwerpunkte. Bereits während der Bücherannahme waren wir durch die neuen räumlichen Vorausset-

zungen und die unglaubliche Spendenbereitschaft stark gefordert. Seit Anfang Februar sortierten täglich mehrere Helfer die Spenden aus und trugen sie in unsere beiden neuen Räume im oberen Stockwerk des Gemeindehauses, markierten und sortierten sie. Dank der fleißigen und kräftigen Helfer aus dem Treff Global fanden die fertig gepackten Kisten ihren Weg in die Garage.



Da absehbar war, dass der große Saal nicht ausreichen würde, wurde die Sachbuchabteilung in den Eingangsbereich des Gemeindehauses ausgelagert, was den Markt ruhig und überschaubar hielt. Auch das Lese-Café war eine gute Entscheidung. Dort konnten sich die Besucher bei Kaffee und selbstgebackenem Kuchen ausruhen, ihre "Schätze sichten" und schon mit dem Schmökern beginnen. Es wurden 175 Tassen Kaffee ausgeschenkt, 17 gespendete Kuchen verkauft und ab Sonntagnachmittag spontan auch Waffeln gebacken.

Genau diese Mischung aus sorgfältiger Planung und Spontaneität machte den letzten Markt zu einem besonderen: Rund 80 Helferinnen und Helfer im Alter von zehn bis weit über 80 Jahren arbeiteten hochmotiviert über Wochen Hand in Hand.

Auch der Erlös, man könnte meinen, der eigentliche Zweck des Marktes, konnte sich sehen lassen. Die Kinder- und Jugendfeuerwehr Groß-Umstadt erhält 3000 Euro für ihre hervorragende Arbeit. Sie können sich nun endlich neue Zelte für ihre Freizeiten anschaffen. 750 Euro gehen an Bärenstark in Darmstadt, eine Intensivpflege-Einrichtung für schwerkranke Kinder und Jugendliche.

Der Herbstbüchermarkt wird am 29. und 30. Oktober 2016 stattfinden. Spenden werden erst wieder nach dem Winzerfest angenommen. Helfer sind jederzeit willkommen! (cd)

Kontakt

Büchermarkt-Team

Tel.: 06078 9316427

E-Mail: buechermarkt-gross-umstadt@online.de





Volle Bandbreite der Bläsermusik zur Unterstützung der Jungbläserwerbung des Posaunenchors

Der Evangelische Posaunenchor Groß-Umstadt plant im September den Start einer neuen Ausbildungswelle für Jungbläser. Jugendliche ab etwa acht Jahren können hier ein Blechblasinstrument erlernen und Stück für Stück in den Posaunenchor hineinwachsen. Herzlich willkommen sind aber auch Erwachsene und Jugendliche höherer Altersstufen. Ein Instrument kann man in jedem Alter erlernen.

Die neue Ausbildung wird in halbstündigen Einheiten mit Einzelunterricht erfolgen, die an einem Nachmittag der Woche (voraussichtlich Dienstag) hintereinander durchgeführt werden. Am Ende der Einzelstunden kommen alle Teilnehmer zum Ensemblespiel zusammen und üben in der Gruppe.

Als Ausbilder konnten wir einen hervorragenden Dozenten gewinnen: Matthias Schütz hat in Mainz bei Albert Wanner Tuba studiert und ist u. a. Posaunenchorleiter in Bischofsheim und führt die Jungbläserarbeit in Bad König durch.

Ausgebildet wird auf den Instrumenten Trompete, Posaune, Tenorhorn und Tuba, je nach Vorlie-

be und Interesse der Schüler. Haben wir dein bzw. Ihr Interesse geweckt? Hättest du bzw. hätten Sie Lust, ein Blechblasinstrument zu erlernen? Dann freuen wir uns über eine E-Mail oder einen Anruf!

Christoph Däschner (Chorleiter),
Telefon: 06078 / 911 119, E-Mail:
christoph@daeschner.net

Wer möchte, kann sich das Ergebnis einer solchen Ausbildung schon im Sommer anhören. Bei der Abendmusik auf der Bleiche (9. Juli 2016, 19 Uhr, Raibacher Tal) präsentieren wir eine bunte Mischung verschiedener Musikstile, vorgetragen von den Bläserinnen und Bläsern des Evangelischen Posaunenchors Groß-Umstadt aus allen Alters- und Leistungsstufen. Zur Unterstützung bei der Jungbläserwerbung und um den Zuhörern die volle Bandbreite der Bläsermusik bieten zu können, haben wir in diesem Jahr Gäste eingeladen: „Blech pur“, ein bläserisches Auswahlensemble der Evangelischen Kirche in Hessen und Nassau, wird mit dabei sein. Freuen Sie sich mit uns auf ein tolles Konzert unter freiem Himmel. (cdä)

Abendmusik

auf der

Bleiche

Samstag, 9. Juli 2016

19 Uhr

Raibacher Tal

Klassik • Märsche • Volkslieder • moderne Musik



Evangelischer Posaunenchor
Groß-Umstadt

and Blech Par



Tastenwind & Tangos

Im vergangenen Jahr musste das Konzert leider ausfallen, aber in diesem Jahr gibt es Tangos und Tastenwind in der Konzertreihe „Orgel PLUS“ – eine ungewöhnliche Instrumenten-Kombination:

Zur Orgel (es spielt Eva Wolf) tritt ein Akkordeon / Bandoneon hinzu, gespielt von Daniela Grenz. Beide Instrumente haben Tasten (oder auch Knöpfe), arbeiten mit Wind und können dieselben Noten benützen, dennoch gibt es fast keine Originalwerke für dieses Instrumenten-Duo.

So werden im Konzert am Sonntag, dem 5. Juni, um 17 Uhr in der Evangelischen Stadtkirche Bearbeitungen von Werken aus allen Stilepochen zu hören sein: von der Renaissance über die Zeit Mozarts bis in unsere Tage, letzteres besonders mit Tangos von Piazzolla, Strawinsky, Willscher und anderen. Passend zum Frühling erwartet das Publikum in dem gut einständigen Konzert ein bunter Blumenstrauß beschwingter Musik.

Der Eintritt beträgt 8 €, ermäßigt 5 € für Schüler, Studenten, Auszubildende und Schwerbehinderte. (ew)

Mozart-Requiem als Mitsing-Projekt

Das Dekanat Vorderer Odenwald bietet ab Juni 2016 ein Mitsing-Projekt an unter der Leitung von Dekanatskantorin Eva Wolf. Auf dem Programm stehen das Requiem von Wolfgang Amadeus Mozart sowie die Hymne „Hör mein Bitten“ und der Trauerge-sang op. 116 von F. Mendelssohn-Bartholdy. Die Werke werden in ca. 12 Proben, meist am Samstag, einstudiert und im Konzert am Sonntag, 13.11. 2016, um 17 Uhr in der Stadtkirche Groß-Umstadt aufgeführt. (ew)

Kontakt und Termine

Wer Interesse hat, an dem Chorprojekt teilzunehmen, möge sich mit Angabe der Stimm-lage und Telefonnummer per E-Mail anmelden bei:
wolf.odw @freenet.de

Proben:	03.09. vm
abends = a	09.09. a
nachmittags = nm	24.09. vm
vormittags = vm	08.10. nm
ganztägig = gt	15.10. vm
03.06. a	29.10. nm
18.06. nm	05.11. gt
02.07. vm	06.11. nm
16.07. vm	12.11. nm



Gospelchorwochenende

Zum Auftakt des Jahres hat der Gospelchor sein traditionelles Chorwochenende veranstaltet und sich fit gemacht für die zahlreichen anstehenden Gospelgottesdienste und Konzerte. In diesem Jahr fand das Chorwochenende vor Ort in Groß-Umstadt statt. Nach einem gemeinsamen Abendessen wurde am ersten Abend bis 22.00 Uhr gesungen. Die gute Stimmung und der kräftige, aber auch bisweilen gefühlvolle Gesang blieb an den beiden Folgetagen bei der Probe von Stücken wie „Inspired“ oder „On Fire“ erhalten. Neben Chorleiter Stefan Mann verhalf Sängerin und Stimpfpädagogin Cornelia Dönhöfer mit ihrer atemtypisch-spezifischen Stimmarbeit dem Chor zu einer klangvolleren Stimme. Der Chor konnte an diesem Wochenende sein Repertoire nochmals erweitern, so dass bei den vielfältigen Auftritten mit Abwechslung zu rechnen ist.

Bereits im März fand der erste Gospelgottesdienst 2016 in der Stadtkirche in Groß-Umstadt statt. „I'm inspired“ lautete das Motto dieses Gottesdienstes, welches in dem Gospel „Inspired“ zum Ausdruck kam. Dieser neue

Song, aber auch einige alte Bekannte verleitete die Gottesdienstbesucher wieder zum Mitklatschen, Mitsingen und Mitwippen.

Auch bei der diesjährigen Konfirmation der ersten Gruppe in Groß-Umstadt von Pfarrer Glanz setzte der Gospelchor mit seinem Gesang besondere Akzente.

Sollten Sie neugierig oder ein Fan des Gospelchors sein, dann haben Sie zu folgenden Terminen die Gelegenheit, den Gospelchor live zu erleben...

- ... zum Auftakt der Jazzparade am 3.7.2016 um 10.00 Uhr in der Stadtkirche,
- ... beim Gospelkonzert am 3.9.2016 um 19.00 Uhr in Überau,
- ... beim Bauernmarkt-gottesdienst am 11.09.2016 um 10.30 Uhr in der Stadtkirche,
- ... beim Gospelgottesdienst am 09.10.2016 um 17.00 Uhr in der Stadtkirche
- ... bei der Gospelsnacht am 29.10.2016 in Ringheim (Großostheim).

Sollten Sie Lust bekommen, selbst beim Gospelchor mitzusingen, würde sich der Gospelchor sehr freuen, wenn Sie bei einer Probe vorbeischauen könnten. Der Chor probt freitagsabends (14-tägig) um 19:45 Uhr im Ev. Gemeindehaus, Pfälzer Gasse 14 (kg)



Konfirmation der Gruppe A von Pfarrer Marco Glanz am 20. März 2016



© Foto V. Scheib

Konfirmiert wurden:

Luca Aesche, Nico Aulich, Paul Austen, Ada Brauneck, Annika Fischer, Amelie Ganß, Jana Haas, Sascha Heinz, Yannik Hoffmann, Maximilian Kloß, Niklas Klöckner, Nicole Knutas, Lawrenz Rapf, Sophie Seiferth, Moritz Schröder, Emilie Katharina Schumacher, Lea Schwalbe, Lisa Stankowic, Emely Tiedtke.



Konfirmation der Gruppe C

von Pfarrerin Bettina von Bremen am 17. April 2016



© Foto V. Scheib

Konfirmiert wurden:

Michel Grosser, Nicolai Metzler, Filine Reinhardt, Hanna Schütz, Tim Theeßen, Elmar Wachsmann, Elke Wachsmann, Julian Witt. (Mit auf dem Bild sind sechs Teamerinnen und Teamer.)



Konfirmation der Gruppe B von Pfarrer Christian Lechelt am 24. April 2016



© Foto V. Scheib

Konfirmiert wurden:

Felix Amend, Jason Nicolas Brücher, Tom Emmerich, Lars Christian Görges, Denise Heuß, Michèle Denise Krieb, Moritz Langer, Fabian Lehr, Theo Ludwig, Paul Markert, Marc Schäfer, Finn Schimpf, Selina Stier, Lennart Weber, Philippa Marie Wedemeier, Merle Marie Zimmer. (Mit auf dem Bild sind zehn Teamerinnen und Teamer und Gemeindepädagogin Petra Berger.)



Abendkreuzweg

Sonntagmorgentreff macht Leiden Jesu für Kinder begreifbar

Zu einem Erlebnis der besonderen Art kam der Sonntagmorgentreff an einem Passionssamstagabend zusammen: An verschiedenen Stationen in Groß-Umstadt setzte sich eine Gruppe von zehn Kindern mit dem Leidensweg Christi und seiner Auferstehung auseinander.

Passend zu dem Kinderlied „Das Leben wächst heimlich im Dunkeln heran, doch plötzlich wird's sichtbar, wir staunen es an“ erlebten die Teilnehmenden den Passionsweg vom Abendmahl an Gründonnerstag bis hin zu Jesu Kreuzigung und Auferstehung nach.

Der Abend begann mit dem gemeinsamen Backen von Fladenbrot, die dann ganz im Sinne des letzten Abendmahles an einem großen Tisch gemeinschaftlich verspeist wurden. Nach dem Abendessen ging es bei Dunkelheit in den Kirchgarten, wo der Gang über eine Slackline die Themen Angst und Vertrauen, die auch Jesus im Garten Gethsemane beschäftigten, gegenwärtig werden ließen. In der nur mit Kerzen erleuchteten Kirche lauschten die Kinder und Ju-

gendlichen der Geschichte der Verurteilung Jesu und erlebten die Rufe der Menschen „Kreuzige ihn!“. „Ich frage mich, warum ich bei der Verurteilung nicht „Kreuzige ihn!“ sagen konnte“, erklärte ein Mädchen danach beeindruckt.

Die dunklen Gedanken und Gefühle, die im Erleben der Kinder mit der Kreuzigung Jesu einhergingen, wurden vor dem Altar als Steine abgelegt, bevor alle draußen vor der Kirche sich am Ende wieder dem Licht in einem Feuer zuwandten. Hier klang der Abend bei ausgelassener Stimmung mit Stockbrot und Gummibäarchentee aus. (kg)



Bild: Kerstin Glanz



Kuscheldecken für Flüchtlingskinder

Ehrenamtliche der Initiative „Minidecki“ setzen eine gute Idee um

Flüchtlingskinder besitzen oft nur das, was sie gerade am Körper tragen. Manche hatten in ihrem bisherigen Leben noch nie eine eigene Kuscheldecke. Sie kommen verstört und traumatisiert, oft voller Angst, in ein fremdes Land und verstehen nicht, was um sie herum passiert. Das ist eine Situation, die wir unseren eigenen Kindern nicht wünschen. Das Projekt „Minidecki Deutschland“ soll diesen Kindern helfen, sich in ihrer neuen Umgebung wohlfühlen. Eine Decke ist nicht nur eine Decke. Sie vermittelt Wärme und Geborgenheit. Aber sie kann auch Abgrenzung für das Kind gegenüber Unbe-

kanntem und damit Schutz bedeuten, indem sich das Kind die Decke über die Schultern legt und sich darin einkuschelt. Sie ist ein Willkommensgruß, der bedeuten soll: Hallo, du bist herzlich bei uns willkommen, hier bist du sicher, kannst loslassen und dich wohlfühlen.

„Minidecki Deutschland“ ist ein Projekt, das im Mai 2015 von Sabine Eilers und Martina Götz ins Leben gerufen wurde. Die Idee zu „Minidecki“ wurde von der Schweizerin Simone Maurer initiiert. Ihr Engagement hat uns davon überzeugt, dass jedes Flüchtlingskind, das nach Deutschland kommt eine eigene



Bild: Annette Claar-Kreh



warme Decke braucht, um Geborgenheit und Schutz auf dem langen und ungewissen Weg zu finden, den es noch vor sich hat. Deshalb nähen wir aus gebrauchter Bettwäsche und Stoffresten Decken für Flüchtlingskinder.

So können Sie das Minidecki-Projekt unterstützen:

- Wir suchen engagierte Menschen, welche das Projekt an ihrem Wohnort oder in ihrer Region etablieren und ein Action-Team von ehrenamtlichen Helfern und Helferinnen gründen. Gleichzeitig braucht es viele Näherinnen und Näher, um die Action-Teams vor Ort tatkräftig zu unterstützen.
- Um Kuscheldecken herstellen zu können, benötigen wir gut erhaltene Kinderbettwäsche in allen Größen oder andere bunte Bettwäsche und Baumwollstoffe. Aus hygienischen Gründen sollten die Stoffe alle bei 60 Grad waschbar sein.
- Damit die Decken ein kuscheliges Format erhalten, verwenden wir als Inlett gerne die IKEA-Bettdecke MYSKGRÄS, die wir mit den gespendeten Bettwäschen und Stoffen vernähen. Als Spende eignen sich

daher IKEA-Gutscheine sehr gut, es können aber auch gekaufte Bettdecken bei den Minidecki-Ansprechpartnern abgegeben werden.

- Nähtreffs finden im Dekanatszentrum in Groß-Umstadt (Darmstädter Schloss) statt.

Nächster Termin

Dienstag, 14. Juni um 14:30 Uhr. Gerne können noch Näherinnen dazu kommen.

Sie können auch direkt mit uns Kontakt aufnehmen. Wir sind Action-Team-Mitglieder bei „Mini Decki Deutschland“ und verantwortlich für den Landkreis Dieburg. Auf facebook finden Sie uns unter „Minidecki Groß-Umstadt“.

Infos gibt es außerdem auf www.minidecki.de. (dk)

Kontakt

Bettina Rieger, Warthweg 6L,
GU, Telefon: 06078/71828
Doris Kissel, Karlstr.18, GU,
Telefon 06078/913784



Juní 2016

Samstag, 4. Juni 2016

16:00 Uhr: Gottesdienst im Haus „Weinbergblick“
Pfarrerin von Bremen

Sonntag, 5. Juni 2016 (2. Sonntag nach Trinitatis)

10:00 Uhr: Gottesdienst mit Vorstellung
der neuen Konfirmanden Gruppe A + B
mit der Jugendband „Blueprint“
Pfarrer Glanz und Pfarrer Lechelt

Sonntag, 12. Juni 2016 (3. Sonntag nach Trinitatis)

17:00 Uhr: Weinbergsgottesdienst (Ort wird noch bekannt
gegeben) mit Posaunenchor,
Pfarrerin von Bremen

Samstag, 18. Juni 2016

16.00 Uhr: Gottesdienst im Haus „Weinbergblick“
Pfarrer Glanz

Sonntag, 19. Juni 2016 (4. Sonntag nach Trinitatis)

10:00 Uhr: Gottesdienst zur Taferinnerung
mit dem Kinderchor „Kantorella“
Pfarrer Glanz

Sonntag, 26. Juni 2016 (5. Sonntag nach Trinitatis)

10:00 Uhr: Gottesdienst mit Taufen
Pfarrer Lechelt



Juli 2016

Samstag, 2. Juli 2016

16:00 Uhr: Gottesdienst im Haus „Weinbergblick“
Pfarrerin Bachler

Sonntag, 3. Juli 2016 (6. Sonntag nach Trinitatis)

10:00 Uhr: Gospelgottesdienst
Pfarrer Glanz

Samstag, 9. Juli 2016

19:00 Uhr: Abendmusik an der Bleiche
Moderation: Pfarrer Lechelt

Sonntag, 10. Juli 2016 (7. Sonntag nach Trinitatis)

10:00 Uhr: Gottesdienst mit Abendmahl
Pfarrer Lechelt

Samstag, 16. Juli 2016

16:00 Uhr: Gottesdienst im Haus „Weinbergblick“
Prädikant Christ

Sonntag, 17. Juli 2016 (8. Sonntag nach Trinitatis)

10:30 Uhr: Sommerkirche in Wiebelsbach
Pfarrerin Bachler

10:00 Uhr: Mitfahrgelegenheit von der Evangelischen Stadtkirche

Sonntag, 24. Juli 2016 (9. Sonntag nach Trinitatis)

10:30 Uhr: Sommerkirche in Raibach
Pfarrerin Meingast

10:00 Uhr: Mitfahrgelegenheit von der Evangelischen Stadtkirche

Sonntag, 31. Juli 2016 (10. Sonntag nach Trinitatis)

10:30 Uhr: Sommerkirche in Groß-Umstadt
Pfarrerin Bachler



August 2016

Samstag, 6. August 2016

16:00 Uhr: Gottesdienst im Haus „Weinbergblick“
Pfarrerin Bachler

Sonntag, 7. August 2016 (11. Sonntag nach Trinitatis)

10:00 Uhr: Einladung zum Gottesdienst nach Klein-Umstadt
Pfarrerin von Bremen
oder nach Heubach
Pfarrerin Bachler

Sonntag, 14. August 2016 (12. Sonntag nach Trinitatis)

10:00 Uhr: Gottesdienst
Pfarrerin von Bremen

Samstag, 20. August 2016

16:00 Uhr: Gottesdienst im Haus „Weinbergblick“
Pfarrerin von Bremen

Sonntag, 21. August 2016 (13. Sonntag nach Trinitatis)

10:00 Uhr: Gottesdienst
Dekan Meyer

Sonntag, 28. August 2016 (14. Sonntag nach Trinitatis)

10:00 Uhr: Gottesdienst mit Taufen
Pfarrerin Rollmann

Montag, 29. August 2016

11:45 Uhr: Schulanfangsgottesdienst an der Geiersbergschule
Pfarrer Lechelt und Gemeindereferentin Engels

Dienstag, 30. August 2016

10:00 Uhr: Einschulungsgottesdienst an der Geiersbergschule
Pfarrer Lechelt und Gemeindereferentin Engels



Bild: Dekanat

Der neue Dekanatssynodalvorstand

Willi Delp, Heike Kopp, Dekan Joachim Meyer, Irmgard Sykora, Pfarrer Michael Fornoff, Gerd Held, Volker Ehrmann, Pfarrerin Dr. Miriam von Nordheim-Diehl, Präses Dr. Michael Vollmer, Pfarrerin Evelyn Bachler. Es fehlt: Pfarrerin Michaela Meingast.

Diakonie sucht Mitarbeitende in der ambulanten Pflege

Wir suchen:

Pflegekräfte m/w und Pflegefachkräfte m/w in Teilzeit oder nebenberuflich.

Das bieten wir: Berufliche Sicherheit, dem Menschen zugewandte Atmosphäre, individuelle Arbeits-

zeitmodelle, gute Bezahlung, Altersvorsorge

Bewerbungen und Rückfragen bitte an: info@diakoniestation-gross-umstadt.de; St-Péray-Straße 9, 64823 Groß-Umstadt, Tel.: 06078-20 03



„Mein rechter, rechter Platz ist frei...“

Der Morgenkreis

Der Morgenkreis ist für uns eine wichtige Zeit im Kita-Alltag. Alle Kinder suchen sich jeden Morgen um 9:00 Uhr einen Platz im Stuhlkreis ihrer Gruppe. Die Kinder können ankommen, sehen, wer da ist. Anstehende Aktionen können besprochen werden. Es ist ein wichtiges Ritual, in dem allerhand steckt! Vielfältige Bereiche der kindlichen Entwicklung werden angesprochen.

Zuerst begrüßen wir uns mit einem Lied. Lieder und Fingerspiele schaffen es immer wieder, die Aufmerksamkeit der Kinder auf sich zu ziehen. Ganz nebenbei wird dabei die Sprachentwicklung gefördert. Die Sprachmelodie, das Reimen, eine Wortschatzerweiterung, die Merkspanne sowie ein Gefühl für Rhythmik, das Kennenlernen und Ausprobieren von Instrumenten und begleitende Bewegungen werden verinnerlicht.

Abwechselnd dürfen uns die Kinder bei der Anwesenheitsliste helfen, indem sie die Namen aufrufen und schauen, wer in der Kita, im Urlaub oder krank ist. Dies erfordert Selbstbewusstsein,

ist jedoch eine sehr besondere Aufgabe. Danach werden die Kinder gezählt. „Wie viele Jungs sind heute da? Wie viele Füße? Sitzen mehr Mädchen oder Jungs im Kreis?“

Montags dürfen die Kinder von ihren Erlebnissen am Wochenende erzählen. Dies erfordert einen gewissen Mut, vor der ganzen Gruppe und in Zusammenhängen zu sprechen, sodass es auch andere verstehen. Die Freude am Erzählen ist jedoch durch beeindruckende Gesten und ausschweifende Geschichten nicht zu übersehen. Freitags können die Kinder beim Lesen in verschiedene Geschichten eintauchen. Hierbei werden Konzentration und Sprachverständnis gestärkt.

Besonderen Spaß bereiten den Kindern die Spiele im Morgenkreis. Auch hierbei gilt es, Regeln einzuhalten, abzuwarten, und je nach Spiel kommt man in Bewegung, wird vor kognitive Herausforderungen gestellt, kann eigene Ideen einbringen oder schlüpft in verschiedene Rollen.

Mit dem Spruch „Wir wünschen uns allen einen schönen Tag!“ ist der Morgenkreis zu Ende, und der Tag im Kindergarten nimmt seinen Lauf. (team kiz)



„Wir hüllen euch golden ein“: Am Tag der Goldenen Hochzeit unseres Hausmeisters und seiner Frau überbrachten die Kinder und Erzieherinnen der Kita Kinderzeit mit einem musikalischen Beitrag Glückwünsche für das Jubelpaar Edeltraut und Kurt Millmann. (team kiz)

Gründung eines neuen Besuchsdienstkreises

Unserer Kirchengemeinde ist es wichtig, andere Menschen wahrzunehmen. Deshalb haben wir beschlossen, einen neuen Besuchsdienstkreis zu gründen.

Wenn Sie nach einer sinnvollen ehrenamtlichen Tätigkeit suchen und sich vorstellen können, Menschen entweder zum Geburtstag oder auf Anfrage zu besuchen, ihnen in Gesprächen zuzuhören

und Anteil zu nehmen, dann freuen wir uns über Ihren Anruf.

Eine Einführung in diesen ehrenamtlichen Dienst, Fortbildungen und die Gemeinschaft mit gleichgesinnten Menschen gehören dazu.

Kontakt und Info

Pfarrerin Bettina von Bremen
06078-938727. (bvb)



„Rock the Church“ Stadtkirche wird Partyzone

Rekordbeteiligung bei der Jugendveranstaltung „Rock the Church“ des Evangelischen Dekanats Vorderer Odenwald in Groß-Umstadt

Erst Illusionen, Akrobatik und Zauberei, dann Beats und ausgelassene Stimmung in der rappelvollen Groß-Umstädter Stadtkirche: Rund 350 Konfirmandinnen und Konfirmanden und ihre Betreuer aus 26 Kirchengemeinden hatten sich in diesem Jahr zu „Rock the Church“ angemeldet. So viele wie noch nie.

„Wer wollte schon immer mal zersägt werden?“, fragt Mr. Joy, und eine Menge Finger gehen in die Höhe. Egal bei welcher Nummer, die Mädchen und Jungen sind voll dabei, wenn Mr. Joy auf der Bühne Unterstützung braucht.

Der christliche Aktionskünstler, der im richtigen Leben Karsten Strohacker heißt, lässt orange und grüne Bälle fliegen und erzählt dabei die Geschichte von Jesus. Er führt allerhand Zaubertricks vor, springt Seil mit dem Einrad, nimmt einen Jungen auf die Schultern, steigt dann sogar aufs Rieseneinrad um, jongliert mit Fackeln, lässt einen Fünf-



Christliche Kleinkunst: Mr. Joy verzaubert Konfirmandinnen und Konfirmanden aus dem gesamten Dekanat.

Euro-Schein in einer Zitrone verschwinden. Während der eineinhalbstündigen Show schauen die Mädchen und Jungs gebannt auf die Bühne. Er wünsche sich, dass ihnen der Abend dazu diene, Gott näher zu kommen, sagt Mr. Joy, bevor er mit zwei Leuchtstäben bizarre Farben und Formen in die Dunkelheit malt und seine Show beendet.

20 Minuten Pause, in denen Helferinnen und Helfer die Kirchenbänke wegtragen und den Kirchenraum zum Dancefloor umfunktionieren – mit bunten Lichtkegeln und harten Beats, derweil die Jugendlichen in der Kirche oder draußen am Pizza- und Cocktailstand plaudern. Der Abend sei „gut organisiert“, findet

Moritz aus Altheim. Dann legt der DJ auf und die Mädchen und Jungs machen erst einmal eine Polonaise durch die Kirche.

Zum mittlerweile fünften Mal gab es „Rock the Church“. Dabei wird die Stadtkirche Groß-Umstadt aufwändig umgebaut. Mitarbeiter der Evangelischen Jugend sind zwei Tage lang damit beschäftigt, die Licht- und Soundelemente aufzubauen. Darüber hinaus wird die Veranstaltung von UJAM (Umstadts Jugend arbeitet mit) unterstützt.

Verantwortlich für das Projekt ist Rainer Volkmar, Dekanatsjugendreferent im Evangelischen Dekanat Vorderer Odenwald, unterstützt durch Dekanatsjugend-

pfarrer Marco Glanz. Obwohl Volkmar inzwischen quasi ein „alter Hase“ ist, fasziniert ihn die Veranstaltung immer wieder: „Das Sakrale und die moderne Technik treffen aufeinander und erzeugen eine außergewöhnliche Stimmung und Atmosphäre. Konfirmanden können den Kirchenraum ganz neu wahrnehmen, der Blickwinkel für das, was Kirche sein und was in Kirche stattfinden kann, wird erweitert. Hier geschieht Reformation.“

Nach ausgelassenem Tanzen gibt's zum Abschluss vor der Stadtkirche Segensworte und eine brennende Kerze für den Nachhauseweg. (dek)

Kirche mal anders: Rund 350 Konfirmandinnen und Konfirmanden erleben die Kirche als Kleinkunsthöhle und als Disco.





JAZZ

JAZZ KONFEKT

**Summer-Special
mit Paella-Pfanne!!!**

„Mondays“

Jazz- und Pop-Chor, Groß-Umstadt

Bachmann / Kerber:

„Jazz Conception“

Th.Bachmann (sax) U.Schiffelholz (dr)
J.Kerber (git) NN (b)

Freitag, 17. Juni 2016

Beginn: 20.00 Uhr; Einlass: 19.30 Uhr
Ev. Gemeindehaus Groß-Umstadt
Pfälzer Gasse 14 (Alte Kollektur)
Eintritt frei!

V.i.S.d.P: Ev. Kirchengemeinde Groß-Umstadt



Gut vernetzt und informiert im Engagement in der Flüchtlingsarbeit

Seit einiger Zeit ist die Homepage www.netzwerk-asyl.net online. Die Plattform richtet sich vor allem an die in der Flüchtlingsarbeit ehrenamtlich Engagierten, aber auch an eine interessierte Öffentlichkeit. Getragen und verantwortet wird die Plattform als ökumenisches Netzwerk der Asylkreise von allen katholischen und evangelischen Dekanaten im Landkreis Darmstadt-Dieburg sowie der Stadt Darmstadt.

Finanziell unterstützt wird die Homepage zusätzlich vom Landkreis Darmstadt-Dieburg und der Stadt Darmstadt.

Zielsetzung der Plattform ist es...

- ... den über 2000 Engagierten gebündelte, aktuelle Informationen über gesetzliche Rahmenbedingungen, Veranstaltungen, Fortbildungen, Unterstützungsmöglichkeiten, Beratungsstellen, Kleiderkammern usw. zur Verfügung zu stellen,
- ... die Vernetzung und den Informationsaustausch der Asylkreise untereinander und die Selbstdarstellung nach außen zu unterstützen,

- ... über die Unterseiten der örtlichen Helferkreise den Menschen, die sich gerne engagieren möchten, Kontakte und Informationen über den Helferkreis am Wohnort zur Verfügung zu stellen (Hilfe vor Ort),
- ... Spenden im Rahmen einer Spendenbörse (Biete/Suche) gezielt und effizient zu verteilen,
- ... mit einem zentralen Terminkalender Termine abzustimmen.

Wir hoffen, dass die neue Plattform rege genutzt wird und hilft, das große und wertvolle Engagement der Ehrenamtlichen für Flüchtlinge, die bei uns Schutz suchen, zu unterstützen.

Schauen Sie doch mal rein! (dek)

Kontakt

Für das ökumenische Netzwerk:

Andrea Alt

Referentin für Bildung und Koordinatorin für das Ehrenamt in der Flüchtlingsarbeit

Am Darmstädter Schloss 2
64823 Groß-Umstadt

Tel.: 06078-7825923
Fax: 06078-7825921



Ökumenischer Hospizverein Groß-Umstadt e.V.



- Ambulanter Hospizdienst
- Beratung zur Patientenverfügung
- Trauerbegleitung
- Palliativberatung

- **Unseren Dienst bieten wir allen Betroffenen und ihren Angehörigen ungeachtet deren Religion oder Weltanschauung an.**

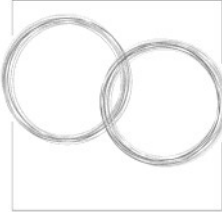


06078 75 90 47

www.hospiz-umstadt.de



Trauungen



14.05.2016
Tanja und Andreas
Hauptmann
Darmstadt

Taufen



30.04.2016
Jonas Fischer

08.05.2016
Leon Diehl

08.05.2016
Mia da Silva Couto

22.05.2016
Devid Stahl

08.05.2016
Hanna Bonifer

22.05.2016
Leif Schäfer

Bestattungen



17.01.2016
Charlotte Sillack
geb. Schulz
96 Jahre

28.02.2016
Irmgard Kloss
geb. Demski
83 Jahre

27.01.2016
Kurt Paul Reimer
101 Jahre

27.03.2016
Margarete Breunig
geb. Müller
81 Jahre

21.02.2016
Johannes Heinrich
Kirchmeyer
84 Jahre

10.04.2016
Gerda Margarete
May geb. Frieß
77 Jahre

11.12.2015
Elli Vogel
geb. Zschocke
74 Jahre



Beratungsdienste des Diakonischen Werks

Am Darmstädter Schloss 2 finden Sie in Groß-Umstadt Hilfe und Beratung in diversen Lebenssituationen. Wir sind für sie da, ...

Einzel-, Paar- und Familienberatung

- ... wenn Ihre Partnerschaft in einer Sackgasse steckt und Sie jemand drittes bei einem Klärungsprozess unterstützen kann
- ... oder wenn Sie gerne alleine einige Beratungssitzungen in Anspruch nehmen möchten...
- ... oder wenn Sie gerne klären möchten, welche nächsten Schritte für Sie die richtigen sein könnten.

Terminvereinbarung:

Alexandra Besserer 06078-789564

Schwangeren- und Schwangerschaftskonfliktberatung

- ... wenn Sie Fragen haben, was in der Schwangerschaft auf Sie zukommt
- ... oder Sie Unterstützung bei der Antragstellung für die Bundestiftung Mutter und Kind benötigen.

Terminvereinbarung:

Astrid Freund 06151-9260

Fachstelle Jugendberufshilfe

- ... wenn Sie in der Zeit der Lebens- und Berufsplanung und des Berufseinstieges dringend Unterstützung brauchen.

Terminvereinbarung :

Ursula Eilmes 06078-789565

Alexandra Besserer 06078-7895-64

Gesprächskreis für Alkoholgefährdete und Angehörige

- ... wenn Sie selbst oder ein Angehöriger ein Problem mit Alkohol haben gibt es freitags ein Gruppenangebot und eine Möglichkeit zu Einzelgesprächen

Terminvereinbarung:

Erwin Maul 0152-23849341

Sie werden von kompetenten Sozialpädagoginnen und -pädagogen beraten. Die Arbeit wird überkonfessionell und kostenfrei geleistet. Die Mitarbeitenden unterliegen der Schweigepflicht.

Wir freuen uns, wenn Sie den Weg zu uns finden, wenn Sie den Mut haben, sich anzuvertrauen und wir mit Ihnen gemeinsam nach Lösungen suchen.



Juni 2016



03. Luise Becker	92	20. Volker Endrich	80
Hauptmannweg 9		Sandheckenweg 29	
04. Rudolf Hardt	75	22. Kurt Millmann	75
Wächtersbachstr. 12		Hinter der Burkhardsmühle 6	
10. Edelgard Worschech	80	24. Ilse Peter	75
Eisenacher Str. 44		Sandheckenweg 39	
18. Ingrid Petermann	70	27. Inge Jansohn	70
Felsweg 16		Realschulstr. 30	
18. Werner Frieß	75	27. Ingeborg Müller	70
Gg.-August-Zinn-Str. 86		Am Geiersberg 6	
		28. Anneliese Flath	90
		Realschulstr. 30	
		29. Margarete Siegler	85
		Habitzheimer Str. 30	

In eigener Sache

HINWEIS: Angesichts der Fülle an Informationen und Vorkommnissen in der Gemeinde kann es geschehen, dass Daten nicht, nicht vollständig oder falsch abgedruckt werden. Wir bitten Sie, dies zu entschuldigen und uns per E-Mail (siehe Impressum) oder unter 06078-2445 zu benachrichtigen.

Ihr Redaktionsteam

Für das Gemeindehaus...

... suchen wir eine **Vertretung** unserer **Hausmeisterin** Kornelia Schöpp. Interessierte wenden sich wahlweise an das Gemeindebüro unter 06078-2445 oder an die Pfarrer Marco Glanz oder Christian Lechelt.



Juli 2016



07. Jakob Riess	70	23. Elisabeth Apel	91
Schulstr. 8		Am Steinborn 1h	
10. Dina Geier	70	25. Kurt Kleberger	80
Schulstr. 8		Karolingerstr. 3	
10. Elisabeth Volp	90	25. Elfriede Bechert	91
Röntgenstr. 25		Realschulstr. 30	
11. Marie Welter	94	26. Werner Bausch	70
Richer Str. 4 AG		Dr.-Föppl-Str. 10	
13. Hanna Frieß	92	26. Katharina Petzinger	90
Schulstr. 46		Am Burggraben 6	
14. Karl Vogt	85	26. Ingeborg Heldmann	91
Hans-Böckler-Str. 13		Realschulstr. 30	
18. Margarete Grabert	85	27. Wilhelm Vonderheidt	80
Krankenhausstr. 20		Hanauer Gasse 10	
20. Eleonore Blitz	92	31. Lieselotte Metzler	93
Raibacher Tal 60		Realschulstr. 30	
		31. Trude Müller	96
		Am Ohl'schen Berg 4	



August 2016



02. Rosa Kraus	93	18. Ute Hofmeier	75
Realschulstr. 30		Im Steingerück 3	
02. Christiane Schöffel	98	20. Gertrud Roßkopf	75
Realschulstr. 30		Adenauerring 48	
04. Annegret Schnitzke-Haas	70	20. Renate Valtin	75
Karl-Ritzert-Str. 4		Goethestr. 32	
04. Lutz Paulmann	80	25. Erika Peters	92
Krankenhausstr. 14e		Wingertsweg 11	
11. Renate Schmidt	70	28. Reinhard Jakob	70
Mühlstr. 19		Im Oberen Rech 3	
13. Gerhard Wirrmann	90	30. Franz Seitz	91
Johannes-Lampe-Str. 15		Am Hitzigenrot 23	
14. Dieter Kraft	75	30. Waltraut Paetow	93
Ziegelwaldweg 14		Johannes-Lampe-Str. 18	



ADRESSEN KINDER & JUGEND / IMPRESSUM

Kindergottesdienst und Sonntagmorgentreff

Sonntag, 10:00 bis 11:30 Uhr,
alle 2 bis 3 Wochen, Gemeindehaus

Ansprechpartnerin:

Kerstin Glanz, ☎ 3300

Krabbelgruppe Zwergenpower

Donnerstag, 10:00 bis 11:30 Uhr,
Gemeindehaus

Ansprechpartnerin:

Rebecca Mohr

☎ 0176 63 65 87 84

Impressum

Herausgeber

Ev. Kirchengemeinde Groß-Umstadt

Redaktion

Pfr. Christian Lechelt (V.i.S.d.P.)
Bernhard Fäßler, Ulrich Keil,
Hartmut Richter, Susanne
Weschenfelder

Kontaktadresse

kontakte.gu@googlemail.com

Layout

Ulrich Keil

Beiträge

Bettina von Bremen (bvb), Christoph
Däschner (cdä), Cornelia Dönhöfer (cd),
Dorothee Dorschel (dd), Kerstin Glanz
(kg), Doris Kissel (dk), Susanne
Weschenfelder (sw); Eva Wolf (ew),
Dekanat (dek), KiTa Kinderzeit (team
kiz),

Druck

gemeindebriefdruckerei.de
Auflage: 3000 Exemplare

Redaktionsschluss

Der Redaktionsschluss für die nächste
Ausgabe (September bis November 2016):
22.07.2016

Bei Eingang von Beiträgen nach Redak-
tionsschluss kann für eine Veröffentli-
chung nicht garantiert werden.

Spendenkonto

Sparkasse Dieburg
IBAN: DE87 5085 2651 0010 0001 15
BIC: HELADEF1DIE

**Unsere Gemeindearbeit wird
von zwei eingetragenen Vereinen
unterstützt:**

Verein Evangelische Jugend

Vorsitzende: Hannah Lieb

☎ 0179 7 55 54 79

Freundeskreis Kirchenmusik

Vorsitzender: Thomas Blitz, ☎ 7 34 99



Diakonisches Werk	Am Darmstädter Schloss 2
■ Schwangerenberatung	Astrid Freund, ☎ 78 95 66
■ Jugendberufshilfe	Alexandra Besserer, ☎ 78 95 64
	Ursula Eilmes, ☎ 78 95 65
■ Allgemeine Lebensberatung, Einzel-, Paar- und Familien- beratung	Alexandra Besserer, ☎ 78 95 64
■ Gesprächskreis für Alkoholgefährdete	Erwin Maul, ☎ 0152 23 84 93 41
Dekanatsjugendstelle	Rainer Volkmar, Dekanatsju- gendreferent, Am Darmstädter Schloss 2, ☎ 7 82 59 11
Klinikseelsorge	Pfarrerin Silvia Rollmann, ☎ 7 17 31
Altenheimseelsorge	Pfarrerin Bettina von Bremen, ☎ 93 87 27
Ökumenischer Hospizverein	Anja Schnellen, ☎ 75 90 47
Trauerhandy	☎ 0175 54 52 177
Telefonseelsorge	☎ 0800 1 11 01 11 oder ☎ 0800 1 11 02 22
Erziehungsberatungsstelle Marie-Curie-Straße 6	☎ 75 87 13
Drogenberatungsstelle	☎ 06151 29 44 34
AIDS-Hilfe Darmstadt	☎ 06151 2 80 73
Frauennotruf	☎ 06151 4 55 11
Kinderschutzbund	☎ 06151 2 10 66
„Kompass“ – Hilfe im Arbeitslosen-Alltag	Annette Claar-Kreh ☎ 7 82 59 22 Evangelisches Dekanat Vorderer Odenwald



Musik

Kantorei

Mittwoch, 20:00 Uhr
(Gemeindehaus, Großer Saal)

Leitung:

Eva Wolf, ☎ 06163 - 82 88 99
Wolf.odw@freenet.de

Blockflöten (unter Vorbehalt)

Freitag, 16:00 und 17:00 Uhr Sopranflöte
Freitag, 18:00 Uhr Jugendgruppe Sopran-/
Altblockflöte
(Gemeindehaus, Kleiner Saal)

Leitung:

(zurzeit unbesetzt; Interessierte
melden sich bitte im Gemeinde-
büro)

Posaunenchor

Posaunenchorprobe
Dienstag, 20:00 bis 21:30 Uhr
(Gemeindehaus, Großer Saal)

Leitung:

Christoph Däschner ☎ 911 119
christoph@daeschner.net
www.posaunenchor-gross-
umstadt.de

Gospelchor

Freitag, 19:30 Uhr, nach Terminplan
(Gemeindehaus, Großer Saal)

Leitung:

Stefan Mann, ☎ 91 21 15
st-mann@st-mann.de
Homepage:
www.gospelchor-gross-
umstadt.de

Kinderchöre Kantorella

Donnerstag, 16:00 bis 17:45 Uhr
(Gemeindehaus, Großer Saal)

Leitung:

Marcella Reckziegel (über Ge-
meindebüro: ☎ 24 45)

Projekt-Jugendchor „blueprint“

Je eine Projektphase im Frühjahr
und Herbst

Leitung :

Astrid Niepmann, ☎ 91 38 05



Erwachsene

Kreativkreis

Treffen nach Vereinbarung

Ansprechpartnerin:

Helga Schüttler, ☎ 27 90

Büchermarktteam

Treffen nach Vereinbarung

buechermarkt-gross-umstadt@online.de

Ansprechpartner:

Cornelia Dönhöfer &

Udo Pfeifer, ☎ 931 64 27 (AB)

Besuchsdienstkreis

Treffen nach Vereinbarung

Ansprechpartnerin:

Pfarrerin Bettina von Bremen

Ev. Besuchsdienst im Pflegeheim

Dienstag, 19:00 Uhr, alle zwei Monate

Ansprechpartnerin:

Pfarrerin Bettina von Bremen

Frauenhilfe

Ansprechpartnerin: N.N. ☎

Altennachmittag

Dienstag, 14:30 Uhr, 14-täglich (Gemeindehaus)

Ansprechpartnerin:

Uta Schneider, ☎ 28 87

Sitz- und Wirbelsäulengymnastik

Mittwoch, 15:00 Uhr und 16:00 Uhr
(Gemeindehaus)

Ansprechpartnerin:

Gerlinde Heiss,

☎ 0176 - 433 59 111

Tanzkreis 50+

Montag, 15:00 Uhr (Gemeindehaus)

Ansprechpartnerin:

Gerlinde Heiss,

☎ 0176 - 433 59 111

Netzwerk Ausbildung

Treffen nach Vereinbarung

Ansprechpartnerin:

Dagmar Waldkirch,

☎ 93 68 24

Runder Tisch Jüdisches Leben in Groß-Umstadt

Treffen nach Vereinbarung

Ansprechpartner:

Norbert Kottmann,

☎ 9 67 62 56

Diakoniestation / Pflegeberatung

"Lichtblick"

Betreuungsangebot für Menschen mit Demenz

St.-Péray-Str. 9

64823 Groß-Umstadt

☎ 06078-2003

Fax: 06078-912679

"DA-SEIN"

Gesprächskreis für pflegende Angehörige

Bürozeiten:

montags bis freitags

8:00 Uhr bis 16:00 Uhr



EVANGELISCHE KIRCHENGEMEINDE GROSS-UMSTADT

Wenn Sie Fragen rund um unsere Gemeinde haben oder mehr über unser Gruppenangebot, die Kindertagesstätten, Taufen oder Trauungen wissen möchten, sprechen Sie uns einfach an!

■ Gemeindebüro

Helga Riedel
(Vertretung: Susanne Weschenfelder)
Pfälzer Gasse 14
Mo., Di., Mi., Fr. 9:00 bis 12:00 Uhr
Do. 16:00 bis 18:00 Uhr
Telefon: 06078 - 24 45
Fax: 06078 - 93 08 52
E-Mail: EvKircheGU@t-online.de
www.gross-umstadt-evangelisch.de
Hausmeisterin: Kornelia Schöpp
Telefon: 0151 - 54 27 11 84

■ Pfarramt I

Pfarrer Marco Glanz
Karlstraße 5
Telefon: 06078 - 33 00
E-Mail: mglanz@gmx.de



■ Pfarramt II

Pfarrer Christian Lechelt
Wallstraße 9
Telefon: 06078 - 91 10 08
E-Mail: christian.lechelt@yahoo.de

■ Pfarramt Smd

Pfarrerinnen Bettina von Bremen
Dieburger Straße 1
Telefon: 06078 - 93 87 27
E-Mail: Bettina.vonBremen@t-online.de

■ Küsterin

Ingrid Kubitz
Pestalozzistraße 14
Telefon: 06078 - 35 36

■ Kantorin

Eva Wolf
Nonnenweg 35
64739 Höchst
Telefon: 06163 - 82 88 99
E-Mail: wolf.odw@freenet.de

■ Ev. Kindertagesstätte Kinderzeit

Realschulstraße 7
Leiterin: Meike Eckert
Telefon: 06078 - 34 28
E-Mail: ev.kita-kinderzeit@t-online.de

■ Ev. Kindertagesstätte Unterm Regenbogen

Goethestraße 3
Leiterin: Ulrike Reichwein
Telefon: 06078 - 81 14
E-Mail: ev.kita.untermregenbogen@t-online.de

■ Diakoniestation Groß-Umstadt/Otzberg

St.-Péray-Str. 9
Leiterin: Irmgard Stock
Telefon: 06078 - 20 03
Fax: 06078 - 91 26 79
E-Mail: info@diakoniestation-gross-umstadt.de
www.diakoniestation-gross-umstadt.de

